Verlangt—Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Nr. 1839, Ost-Chase-Straße, Ecke Wolfe. (März6—8)

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; kann Nachts im Hause bleiben. Gute Stelle für die rechte Person. Nachzufragen Nr. 1355, West-North-Avenue. (März6—7)

Operators verlangt an allen Theilen von athletischem Unterzeug. Beste Maschinen und guter Lohn. **Maryland Knitting Works,** Nr. 4, Nord-Frederick-Straße. (März5—April15)

Operatoren an „Overalls", Röcken und „Rompers"; alle Theile; und Operatoren an Union Spezial Saum-Maschinen. Stets geschäftig. Bester Stücklohn bezahlt. Stewart, Keith & Co., (Jan30,1Mt) Greene- und Fayette-Str.

Verlangt—Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Bäcker als erste Hand für Brod und Cakes. Zu melden im Büreau des „Deutschen Correspondenten". (März6)

Verlangt: Ein starker Junge oder ein Bäcker als dritte Hand. Nachzufragen Nr. 1417, Ost-Madison-Straße. (März6)

Verlangt: Ein guter Cake-Bäcker für 2 bis 3 Tage in der Woche. Nachzufragen bei Charles Goldeisen, Nr. 4900, Park Heights-Ave. (März6)

Verlangt: Ein starker Junge oder Jemand, der das Bäckerhandwerk erlernen will. Nachzufragen bei Albert Schenk, Nr. 200, Nord-Curley-Straße. (März6—7)

Verlangt: Ein lediger Mann für leichte Farmarbeit. Nachzufragen Montag, zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags im „Deutschen Correspondent". (März6)

Verlangt: Ein junger Mann, um am Lunsch-Counter im Dining Room aufzuwarten. Einer, der Deutsch sprechen kann und das Austernöffnen versteht, wird vorgezogen. Nachzufragen bei H. W. Wolf, Nr. 205, Hanover-Straße. (März6—7)

Verlangt: Zwei Lagerhaus-Männer; der eine für Tag und der andere für Nachtarbeit. Gute Bezahlung zum Anfang. Außergewöhnliche Gelegenheit für Avancirung. Zu melden bei Mr. Demuth, 208 Ost-Franklin-Straße, mit Empfehlungs-Brief. (März5—7)

Verlangt: Ein erfahrener Fuhrmann für Ablieferungs-Wagen; gute Bezahlung zum Anfang. Eine außergewöhnliche Gelegenheit für Avancirung. Zu melden bei Mr. Schauna, 208 Ost-Franklin-Straße, mit Empfehlungs-Brief. (März5—7)

Achtung Bäckermeister und Bäcker-Arbeiter! Bäcker-Arbeiter und Aushelfer werden verlangt und unentgeldlich besorgt im Arbeitsbüreau „L. U. 67", Rüssel's Halle, 103 Nord-Frederick-Straße. John Lehr, Geschäfts-Agent. (Feb4,1J,iaT)

Verlangt im Allgemeinen.

Verlangt: Mann und Frau auf einer Farm bei Cockeysville, Md., 16 Meilen von Baltimore; Frau für Kochen und allgemeine Hausarbeit, Mann, um sich allgemein nützlich zu machen. Lohn $35.00 pro Monat, einschließlich Heim und Kost. Nachzufragen in Bishop's Vogel-Laden, Nr. 12, Nord-Front-Straße. (März5—6)

„Deutsche Gesellschaft von Maryland," Arbeits-Nachweisungs-Büreau, Nr. 215 und 217, Courtland-Straße. Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr. (Nov29—) John D. Meyer, Agent.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Billig — eine Bäckerei; alles Ladengeschäft. Niedrige Miethe. Nachzufragen im „Deutschen Correspondent". (März6—8)

Geschäfts-Gelegenheiten. Hotel und feiner Picnicplatz, ungefähr 25 Acker; gute Dampfer-Verbindung. Gute Gelegenheit für eine unternehmende Person. Nur ernste Offerten. Nachzufragen Nr. 312, Richmond-Straße. (März5—11)

Verkauf heute von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. $350 ein Bauplatz.

Melvale Heights

„Das städtische Dorf." Man benutze Mt. Washington (Calvert-Str.)-Elektrische. Steige ab an Falls Road und Cold Spring Lane, oder Stadt-Büreau, Kennard & Co., Geschäftsführer, Nr. 215, St. Paul-Straße. Telephon—St. Paul 2945. Besichtigen Sie die im Bau begriffenen Landhäuser, $2,600 Grundzinsfrei. (März16,T&S—)

Billard-Tische und Kegelbahnen — billig. —
Ausverkauf unseres Gesammtlagers von gebrauchten Carom- und Taschen-Billardtischen zu Bargain-Preisen. Complette $35.00 und höher. Telephoniren oder Telegraphiren Sie und unsere Verkäufer werden vorsprechen. **Brunswick-Balke-Collender Co.,** Nr. 11 Nord-Liberty-Straße, Baltimore, Md. (Feb15—1Mt)

Gut gesicherter Grundzins, je $48, $65 und $75. Auf neuen Häusern, die den dreifachen Werth des Grundzinses haben. Carter & Steffey, Inc., (Jan29,1Mt) 18 Ost-Lexington-Str.

Spart Geld! Kauft jetzt ein Grundstück in Wilson Terrace. Zieht Vortheil aus den jetzigen Preisen und dem Diskont für Baarzahlung. Die Preise für alles gute Vorstadt-Eigenthum steigen am 1. April jeden Jahres. Kommen Sie Sonntags heraus und sehen Sie dies schönste Areal an der Belair Road. Wilson Terrace ist der Platz, wo Sie Werth für verausgabtes Geld erhalten. **Blankner Realty Co.,** 453 Title Bldg. 'Phone St. Paul 6590.

$14 und aufwärts. 2-stöckig, 6 Zimmer und Bad, elektrisches Licht und moderne Einrichtungen. In feinem Zustand. Nachzufragen Nr. 1843, Montford-Avenue. (Dez30,D&S,1Mt)

Bargain-Verkauf in Grundeigenthum. Zweistöckige und dreistöckige Wohnhäuser mit Veranda-Front zu Bargain-Preisen. Alle Einzelheiten können vom Anspruchs-Departement erlangt werden. United States Fidelity & Guaranty Co. Telephon: St. Paul 380. Adresse: Calvert- und German-Straße.

Heime für Lebenszeit. Zweistöckig, sieben Zimmer, Veranda-Front, auf die Minute modern. Homestead-Straße (nahe Harford Road). Neben „Clifton Park". Schöne Straße und gesunde Lage. Feuersichere, verstärkte Beton-„Kitchenette" mit modernem Gasofen, moderner Kochkiste, emaillirtem Ausguß mit Tropfbrett; elektrischem Fächer für den Sommer, und ist mit der Centralheizung durch Heißwasser-Radiator verbunden. Hof hat Drahtzaun, sanitäre Abfallkanne. Man sollte diese Häuser inspiziren, da sie viele, hier nicht genannte Neuerungen enthalten. Man nehme Harford-Avenue Elektrische nördlich bis zur Homestead-Straße. The Edward J. Gallagher Realty Co., Bauunternehmer, 919—920 Munsey Building. (Juni30—)

$1600 und $1675 Boulevard-Heime am Falls Road Boulevard, zwischen 41. Straße und Hohenhoff Parkway. Im 5 Cents Straßenbahnlinie, Annex-Steuern. 6 große Zimmer und Bad; neue Drainage; Erkerfenster; Veranda-Front. 37 davon verkauft. Bis 10 Abends offen. Sehr leichte Bedingungen. „The Reliance Realty Co." Man nehme Mt. Washington Elektrische und steige an der 41. Straße ab. (Okt25,1J)

An Kapital-Anleger.

welche zu sparen wünschen und große oder kleine Summen Geld in Baar oder in monatlichen Abzahlungen anlegen wollen, wo es sich in einigen Jahren mehr wie verdoppelt. Wir offeriren große gut gelegene Grundstücke in Villa Nova, der neuen Vorstadt. Legen Sie Ihr Geld jetzt an, damit Sie die niedrigen Raten erhalten. Grundstücke 62½ bei 250, auch 125 bei 250, für weniger als 4 Cents pro Quadratfuß. Wird bald 15 Cents pro Quadratfuß werth sein. Cementirte Gangwege, makadamisirte Straßen, Urkunde und Garantie des Titels mit eingeschlossen; eine Gelegenheit für Lebenszeit. Mappen, Bilder und volle Einzelnheiten zu erhalten von **Richard W. Cook,** Nr. 14, Ost-Lexington-Straße. (Okt9—)

Maryland Chattel Loan Association. Albert Blume, Geschäftsführer. 229—231 Calvert Building, Fayette- und St. Paul-Straße. **Darlehen von $10 bis $500** auf Möbel, Pianos etc. ohne Entfernung derselben. Gesetzliche Zinsen berechnet. Keine Wucherei. (Jan1—,T&S)

Wenn Sie Ihren Verwandten —und— Freunden in Deutschland

ausführliche Nachrichten zukommen lassen wollen über die Vorgänge in den Vereinigten Staaten während des Krieges, über die englische Intriguen-Politik und die energische Opposition der Deutsch-Amerikaner gegen das Treiben der Anglomanen in Washington, so können Sie das nicht besser thun, als wenn Sie ihnen den

„Deutschen Correspondenten"

zuschicken, der alltäglich eine deutlichere Schilderung davon giebt, als ein Brief zu thun vermag.

Täglich, 90c. pro Monat.

Wöchentlich, 75c. pro 3 Monate.

Glücklich vereint.

In der Zions-Kirche fand die kirchliche Vermählung des Frl. Yette Kammerer mit Hrn. Reinhold Kannenberg statt, welche Pastor Dr. Julius Hofmann vollzog. Nach der Trauung wurde ein Hochzeitsmahl in Hahn's Halle servirt, an welcher sich neben den zahlreichen Gästen der „Mozart-Männerchor" vollzählig betheiligte. Nachgenannte Personen nahmen an der Feier Theil: Wm. Krebs, Herr und Frau Bartholome, T. E. Larsen, Chas. Wirschnitza, Herr und Frau Ernst Meinfelder, Wm. Spielmann, Ernest Stumpfel, Elsie und Margarethe Stumpfel, Johanna Dittmar, H. Simon, Joseph Maser, J. Kammerer, Herr und Frau Schramm nebst Sohn Henry, H. Koletschke, Frau Augusta, Louise, Katherine und Anna Koletschke, Herr und Frau Riedel, Herr und Frau G. Sueble, Herr und Frau Henry Lawson, Annie, Annetta und Mary Lawson, die Herren Binke, Maier, Rothkopf, Albert Becker, Geo. Barnstorf, Fritz Inseit, Herr und Norman Haß, Frau A. H. Haß, Charles Wm. Haß, Carrie Seubert, Amelia Martin, Frau Hannah Bughamer, Frau Louise Luerrer, Annie Coyle, Wm. Siebert, Frank O. Tradovec, Adam M. Reed, Helen Moeller, Herr und Frau Moeller, Sophie Martin, Otto Schultheiß, Lisel Maser, George Barnstorf, Herman Koletschke, R. Simon, H. Martin, H. Moeller, G. Sengfelder, H. J. Lawson und Familie, John Simon, Max Strauß, August Zeiser, O. Kriese, Wm. Stoff, William und Cecila Strater, Chr. Kammerer, Frl. Cecilia Bovleis, Thomas Charvat, Frau Louis Berends, Frl. Naomi Berends, Frl. Emma Berends, Frau Walter E. Edwards, Herr Walter E. Edwards, Frl. Tekla Dittmar, Frl. Annie Streble, Ludowika Frenzel, Margaret Ströhla, Paul Eckert, Johannes Kammerer, Julius Moeller und Familie, Minnie Simon, Minna Bohn, Trina Ströhla u. A. Der „Mozart-Männerchor" verschönte das Fest durch passende Lieder, und die Herren Otto Lobeg und Wm. Krebs erfreuten durch Vorträge.

Plötzlich gestorben.

Edward F. Nelson, welcher Frau und Kinder in Harrisburg, Pa., haben soll, von welchen er aber getrennt lebt, erkrankte gestern Vormittag in dem Materialwaarengeschäft von W. A. Bossom, Nr. 118, Dolphin-Str., und starb auf dem Wege nach dem Hospital, wohin er mittelst der Ambulanz des Distrikts überführt werden sollte. Coroner Dr. Hempel und die Polizei haben eine Untersuchung über die Todesursache eingeleitet. Der Verstorbene betrieb bis vor Kurzem ein Austernhaus an der Dolphin-Straße, das er aber wegen Krankheit aufgeben mußte. Frau Bossom, mit welcher Familie Nelson bekannt war, fiel, als der Verstorbene gestern Morgen in ihr Geschäft kam, das schlechte Aussehen des Mannes auf und sagte „Nelson, Sie werden wohl sterben!" „Das weiß ich," antwortete der Mann und stürzte dabei bewußtlos zu Boden.

Die Handelslage.

Große Preiserhöhungen beeinträchtigen die Kauflust nicht. — Grossisten und Zwischenhändler beschäftigt. — Kleinhandel etwas ruhig. — Industrie blüht, leidet unter Arbeitermangel.

Die Geschäftslage ist eine unvermindert rege trotz steigender Preise; es herrscht Mangel an Transportmitteln und an Rohmaterialien. Reisende werden wegen ausverkaufter Situation zurückgezogen, die führenden Industrie'n arbeiten mit Volldampf, Collektionen sind gut, Neu-Finanzirungen haben großen Umfang angenommen, und die Zuversicht in die Zukunft ist allgemein. Der Eisenbahnverkehr ist enorm, der Stahlmarkt hat von Neuem steigende Preise zu verzeichnen, denen zum Trotze immer neue Aufträge einlaufen, die Werften kaufen bereits für das zweite Quartal 1917, es herrscht Arbeitermangel bei steigenden Löhnen, die Dividenden werden höher, Bank-Clearings sind stärker als in den letzten zwei Jahren und die Banken verfügen über mehr Baargeld, während die Darlehenssucher immer unabhängiger werden. Andererseits hat die Witterung den Kleinhandel behindert. Die Bodenbeschaffenheit für die Frühjahrsarbeit ist günstig und Berichte über Winterschäden am Weizenbestande bleiben fast wirkungslos, da es für entscheidende Berichte noch zu früh ist. Der westliche Weizengürtel zeigt eine gute Schneedecke. Das einzige Hinderniß liegt in dem Mangel an Roh-Materialien und der Frachtanhäufung auf den Bahnen. Die Produktenbörsen zeigen Preisrückgänge, aber der Baumwoll-Preis ist gestiegen. Ebenso der Preis der Schweine und der Schweinsprodukte. Die Bank-Clearings für Februar waren die höchsten je in diesem Monat beobachteten.

Der Weizen- und Mehl-Export aus den Ver. Staaten und Canada belief sich nach Bradstreet's auf 8,199,193 Bushels gegen 8,787,985 Bushels in der Vorwoche und 8,432,806 Bushels in der entsprechenden Woche des vergangenen Jahres. Die Mais-Ausfuhr betrug 469,652 Bushels gegen 836,427 Bushels in der vorhergegangenen Woche und 2,615,633 Bushels in der gleichen Woche im vorigen Jahre.

Aus dem Inneren Maryland's und den angrenzenden Staaten.

53 Jahre im Dienst.

Thomas E. Hilliard aus Hagerstown hat eine 53-jährige Dienstzeit als Testaments-Registrator im Waisengericht hinter sich. Herr Hilliard wurde, trotzdem er ein Demokrat ist, ständig in dem republikanischen Washington-County wiedererwählt, da er sich allgemeiner Achtung erfreut. Es wird angenommen, daß dieser Beamte der einzige im Staate, wenn nicht im ganzen Lande ist, der eine Stellung so lange inne hat.

500 Pfund Person beerdigt.

Nahe Chambersburg bei Hagerstown wurde die schwerste Frau von Franklin-County in der Person der 31 Jahre alten Fannie Lehman zu Grabe getragen. Die Verstorbene hatte ein Gewicht von 500 Pfund und waren 10 Männer nöthig, den Sarg zur Gruft zu tragen. Frl. Lehman hatte eine Größe von 5 Fuß 7 Zoll. Infolge ihres Körpergewichts gehörte sie zu den bekanntesten Persönlichkeiten im County und erlag einer nur kurzen Krankheit. Viele hundert Personen hatten der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Bei'm Kartenspiel überrascht.

Bei einer Razzia, welche die Polizei auf das Haus Nr. 630, Süd-Wolfestraße, unternahm, wurden neben Peter Olzewski in dessen Wohnung vier seiner Freunde unter der Beschuldigung des Kartenspieles verhaftet. Richter Smith belegte die vier Freunde mit einer minimalen Geldstrafe, während Olzewski $10 Geldstrafe nebst Kosten blechen mußte.

Hatte Erfolg, wanderte in's Gefängniß.

Es gibt verschiedene Wege, einen Menschen rasend zu machen. Den einen Weg hatte George Williams beschritten, welcher trotz aller Aufforderungen Seitens Joseph Misenkesour sein Gegröhle nicht einstellte, worauf dieser ihm die Jacke verbläute. Zu seinem Pech kam ein Polizist daher, der Joseph einsperrte und des unordentlichen Betragens beschuldigte. George mußte ebenfalls den Gang nach der Polizeistation unter der gleichen Beschuldigung antreten, wurde aber freigesprochen, während Joseph eine Geldstrafe zahlen mußte. Da er zahlungsunfähig war, öffneten sich ihm die Thore des Stadtgefängnisses.

Die Börse.

Politik brachte die Börse in's Wanken. — Erhebliche Liquidationen die Folge. — Nervösität steigerte sich durch die deutschen Waffenerfolge. — Professionelle besprechen die Situation.

Es darf nicht Wunder nehmen, daß eine politische Krise, wie sie sich augenblicklich in Washington abspielt, die Börse stark aus dem Gleichgewicht bringen mußte. Wie ja überhaupt von jeher Schwankungen und Schwächezustände in der Regierung auf die Stimmung in Finanzkreisen den größten Einfluß ausübten. Wall Street baut erklärlicherweise in erster Linie auf Stabilität der politischen Verhältnisse, und wo diese in's Wanken geräth, folgt automatisch das Auftreten des Vorsichts- und des Baisse-Bacillus, wie ja auch auf pathologischem Gebiete bekanntlich Bacillen nur da gedeihen, wo der Boden durch Krankheitszustände geschwächt ist. Dazu wurde die allgemeine Nervösität noch weiter genährt durch die großen Erfolge der deutschen Waffen vor Verdun und anderwärts an der Westfront, die unserer auf Alliirten-Siege abgestimmten Finanzpolitik selbstverständlich zuwiderlaufen. Die Folge waren erhebliche Liquidationen „langer" Conten und Kursrückgänge, die vorübergehend ernstliche Dimensionen annahmen. Dabei ist es kennzeichnend für die allgemeine Struktur des Marktes, daß die Kursrückgänge das Publikum nicht wieder auf den Markt zu locken vermöchten. Das Publikum bleibt nach wie vor Wall Street fern und die Professionellen beherrschen die Situation ausschließlich. Erst am Freitag wurde die Tendenz wieder eine festere, als die mehr oder weniger unklaren Nachrichten aus Washington erkennen zu lassen schienen, daß die Regierung wieder festeren Fuß gefaßt habe.

Im ersten Theile der Woche behaupteten sich die Bahnen etwas besser auf glänzende Ausweise hin, wie den Jahresbericht der Pennsylvania und die Aussicht auf Vermeidung von Strikes. Trotz andauernden Einlaufens günstiger Berichte aber fielen die Bahnen dann wieder in ihre Reglosigkeit zurück. Besonders bemerkenswerth war das Steigen der Reading gewesen. Auch die überaus günstigen Berichte von den Metallmärkten vermochten keinen Einfluß auf die Stahl- und Kupferwerthe auszuüben. Allerdings spielten Utah Copper, Chino, Butte und Superion gegen Wochenschluß in beschränktem Maße die Erhöhung der Dividenden bezw. Vertheilung von Erta-Dividenden wider. Die Kriegsaktien ließen fast gänzlich die Wirkung außerordentlich günstiger Jahresberichte vermissen. Ihre Bewegung war durchaus unregelmäßig. Offenbar bleibt die Erkenntniß nicht ohne Einfluß, daß die Zeiten der riesigen Kriegsaufträge unwiederbringlich dahin sind.

Auch der Bondsmarkt zeigte durchweg schleppende Tendenz. Namentlich hart wurden die englisch-französischen Bonds getroffen, die mit 93½ einen neuen Tiefstand erreichten, dessen volle Bedeutung man daran ermessen kann, daß die Bonds zu 98 aufgelegt und auch an das Uebernahme-Syndikat noch zu 96 vergeben wurden. Das zeigt, daß das Vertrauen in die Finanzkraft der Alliirten kein allzu großes ist, was auch daraus hervorgeht, daß mehrere der Alliirten-Regierungen hier seit Wochen wegen neuer Credite verhandeln, ohne solche selbst zu äußerst liberalen Bedingungen finden zu können. Es ist das um so bezeichnender, als die heimische Emissionsthätigkeit eine so außerordentlich rege ist wie seit Ausbruch des Krieges nicht mehr. Allerdings hat, was die englisch-französischen Bonds anbelangt, das Vorgehen der Dupont Co., die bekanntlich ihren Aktionären diese Bonds zum Kurse von 95 als Dividende aufhalste, erwiesenermaßen viel zu deren Entwerthung beigetragen. Viele der Bonds-Verkäufe der letzten Zeit erfolgten mit 30-tägiger Lieferungsfrist, betrafen also solche Dupont-Bonds, die erst am 15. März zur Vertheilung gelangen.

Demgegenüber ist es vom deutschfreundlichen Standpunkte aus mit besonderer Genugthuung zu begrüßen, daß, kaum daß die deutsche Regierung die vierte deutsche Kriegsanleihe angekündigt hat, sich auch hierzulande wieder sehr großes Interesse für diese guten deutschen Werthe kundgibt. Und das, trotzdem die Alliirten nicht müde werden, durch allerlei Lügen den Stand der deutschen Finanzen als möglichst schlecht darzustellen. Lügen haben aber kurze Beine, wie die Sensationsnachricht über den Bankerott der Rheinischen Bank beweisst, der bereits die Richtigstellung auf dem Fuße gefolgt ist, daß diese Bank bereits im Juli vorigen Jahres mit der Diskonto-Gesellschaft verschmolzen wurde. Wir haben ja bereits am vorigen Sonntag auf das Widersinnige solcher Alliirten-Tendenzlügen hingewiesen.

Die neue deutsche Kriegsanleihe wird, wie die früheren, theils in Schatzanweisungen, theils in Bonds aufgelegt. Erstere bringen 4½ Prozent Zinsen und werden zu 95 ausgegeben, letztere, die 5 Prozent Zinsen tragen, zu 98.50. Sie bringen also in Wirklichkeit 5.24 Prozent und sind daher namentlich für den hiesigen Käufer, dem auch noch der niedrige Reichsmarkkurs zugute kommt, eine sehr einträgliche Kapitalanlage, ganz abgesehen von sentimentalen Momenten. Es darf daher auch nicht verwundern, wenn auch die vierte Kriegsanleihe hier wieder zahlreiche Liebhaber findet. In Deutschland selbst haben bereits riesige Zeichnungen stattgefunden, trotzdem die Zeichnungslisten erst gestern geöffnet worden sind. Sie werden am 22. März geschlossen, und wer auf die neue Anleihe reflektirt, sollte daher mit dem Ankaufe beeilen.

Börsen und Banken.

Der kurze Samstags-Börsentag litt noch unter den Einwirkungen der politischen Wirkungen in Washington. Die Tendenz war flau, und der Verkehr beschränkte sich vollständig auf die Professionellen. Nach Eröffnung waren einige mäßige Kursgewinne zu verzeichnen, an denen alsbald auch manche Spekulationswerthe theilnahmen. Die Petroleum-Aktien, einige der Kupferwerthe, American Car and Foundries, Industrial Alcohol, United Fruit und die Tabak-Gruppe stiegen um 1 bis 4 Punkte, Cuban-American Sugar sogar um annähernd 9 Punkte. Dagegen wichen die Bahnen und andere Standardwerthe etwas. Der Schluß war unregelmäßig.

Die Haltung des Bondsmarkts war stetig. Oesterreichische Kronen stiegen auf 13.15. Auch Lire waren etwas fester.

Natürliche Todesursache.

Der Leichnam des 52 Jahre alten Charles Reck wurde gestern Morgen nach der städtischen Morgue gebracht, nachdem Coroner Jones vom östlichen Distrikt festgestellt hatte, daß Reck eines natürlichen Todes gestorben war. Reck wurde in einem Bett in dem Logirhause, Nr. 1504, Ost-Prattstr., am Samstag Abend todt aufgefunden.

Preise in Baltimorer Märkten.

Obst.

Erdbeeren, Quart............35c.
Preiselbeeren, Quart..........20c.
Tokay-Trauben, Pfund..........40c.
Koch-Aepfel, ¼ Peck.......8c.—12c.
Tafel-Aepfel, ¼ Peck......8c.—20c.
Orangen, Florida, Dtz...15c.—60c.
Orangen, California, Dtz..30—60c.
Tangerinen, Dutzend.......20—30c.
Citronen, Dutzend..............20c.
Ananas, Stück...........15c.—25c.
Grapefruit, Stück.........5c.—10c.

Gemüse.

Grüne Bohnen, Peck...80c.—$1.00
Rosenkohl, Quart...............20c.
Salat, Kopf...............5c.—10c.
Weiße Rüben, ¼ Peck.............6c.
Parsenaten, ¼ Peck..............6c.
Weißkohl ....4c.—8c.
Blumenkohl, Kopf........15c.—25c.
Eggplant, Bündel........16c.—20c.
Spinat, Peck...................40c.
Grünkohl, Peck.................25c.
Möhren, Bündel..................8c.
Rothrüben, Bündel...............8c.
Sellerie, Staude...............10c.
Sellerie-Wurzeln, Stück.........5c.
Zwiebeln, ¼ Peck...............15c.
Tomaten, Dutzend........40c.—60c.
Krauskohl, Peck................20c.
Wasserkresse, Bündel............5c.
Gurken, Stück..................10c.
Kartoffeln, Peck...............40c.
Süßkartoffeln, Peck............40c.
Münze, Bündel...................5c.
Radieschen, Bündel..............5c.
Salbei, Bündel..................5c.
Grüner Pfeffer, Dutzend........30c.
Kohlrabi, Bündel...........5c.—8c.
Pilze, Pfund...................50c.

Fische u. andere Seethiere.

Bay-Makrelen, Pfund............25c.
Halibut, Pfund.................20c.
Großer Rock, Pfund.............30c.
Pan-Rock, Pfund................23c.
Smelts, Pfund..................18c.
Hake, Pfund ....12c.
Shrimps, Pfund.................20c.
Hummern, Pfund.................40c.
Gelber Barsch..................15c.
Weißer Barsch...........15c.—18c.
Gefrorener Butterfisch, Pfd.....12c.
Aale, Pfund....................15c.
Scallops, Pfund................40c.
Frischer Lachs, Pfund..........20c.
Krabben-„Flakes", Pfund........60c.
Clams, Dutzend.................15c.
Flundern, Pfund................10c.

Rindfleisch.

Porterhouse Steak, Pfund 25c.—30c.
Lenden Steak, Pfund...........25c.
Rund Steak, Pfund.......23c.—25c.
Rippenbraten, Pfund...........22c.
Three Corner-Braten, Pfd......20c.
Rumproast, Pfund........15c.—20c.
Suppenfleisch, Pfund....12c.—15c.
Salzfleisch, Pfund......12c.—20c.
Hamburger Steak, Pfund 18c.—22c.
Rindsgehirn, Portion..........10c.
Rindsleber, Pfund.............15c.
Ochsenschwänze, Stück.........10c.

Lamm.

Lammbraten, Pfund.............25c.
Lamm-Coteletten, Pfund........35c.
Schmorlamm, Pfund.......12c.—18c.
Lammleber, Stück..............15c.
Lammgehirn, Portion...........10c.

Schweinefleisch.

Ferkel, Pfund...........20c.—25c.
Frische Schulter, Pfund.......14c.
Schweinskeule, Pfund..........19c.
Schweinsgehirn, Schüssel......10c.
Schweineschwänze, Pfund.......15c.
Schweinsfüße, Dutzend.........40c.
Schweinskopf, Stück...........18c.
Schweinslende, Pfund....30c.—35c.
Grüner Speck, Pfund...........18c.
Rückenspeck, Pfund............12c.
Speck, ungeschnitten, Pfund....18c.
Speck, geschnitten, Pfund......28c.
Schinken, geschnitten, Pfund...35c.
Schweinsleber, Pfund..........15c.

Kalbfleisch.

Kalbsschnitzel, Pfund...30c.—35c.
Kalbs-Coteletten, Pfund..18c.—25c.
Kalbsbrust, Pfund.............18c.
Kalbskopf, Pfund..............25c.
Mock Turtle, Stück............50c.
Kalbsfüße ....25c.
Bröschen, Stück.........15c.—25c.

Hammelfleisch.

Hammelkeule, Pfund............18c.
Hammelschulter, Pfund...10c.—12c.
Hammelkoteletten, Pfund.......20c.

Butter, Eier, Käse.

Stückbutter, Pfund............40c.
Landbutter, Pfund.......25c.—30c.
Eier, frische, Dutzend....30c.—32c.

Geflügel.

Kapaunen, Pfund.........30c.—35c.
Turkeys, Pfund................30c.
Brathühner, Pfund.............22c.
Bratkücken, Pfund.......28c.—30c.
Kochhühner, Pfund.............20c.
Enten, Pfund............25c.—28c.
Tauben, Stück...........30c.—50c.
Gänse, Pfund..................22c.

Verkäufe auf der Baltimore Aktien-Börse.

8000	A C L cons deb 4er	92⅝
1000	Anacostia and Potomac 5er	98
8000	Cons Gas 5er	106⅝
3000	Cons Coal ref 4½er	92⅝
2000	Cons Coal 6er	104¼
4000	Cons G E L and P 4½er	89
2000	Cosden Co 6er	122
2000	Cosden Co 6er	121
8000	Cosden Co 6er	122
2000	Elkhorn Fuel 6er	97¾
1000	Elkhorn Fuel 6er	97¾
1000	M and M Trans Co 6er	122
1000	United Rys inc 4er	61¾
1000	United Rys 1. 4er	83¾
1000	United Rys inc 4er	61⅜
60	Antheile Arun S and G com	39½
50	Antheile Arun S and G com	39
10	Antheile Balto Trust Co	157
5	Antheile Balto Tube pfd	90½
120	Antheile Balto Tube pfd	90¾
1277	Antheile Cosden Gas pfd	4¾
1155	Antheile Cosden Gas pfd	4⅝
200	Antheile Cosden Gas com	9⅜
35	Antheile Cosden Gas com	9¾
100	Antheile Cosden Gas com	9⅝
315	Antheile Cosden Gas com	9½
1212	Antheile Cosden Gas pfd	4¾
130	Antheile Cosden Gas com	9¾
15	Antheile Cosden Oil com	21⅜
220	Antheile Cosden Oil com	21¼
50	Antheile Cosden Oil com	21⅜
225	Antheile Cosden Oil com	21⅝
55	Antheile Cosden Oil com	21¼
95	Antheile Cosden Oil com	22
7000	Cosden Co 6er	122
25	Antheile Dav Chemical	61½
50	Antheile Dav Chemical	64
20	Antheile Davison Chemical	63½
105	Antheile Dav Chem com	63⅜
5	Antheile Dav Chem com	63¾
100	Antheile Elkhorn Fuel com	19
35	Antheile Fidelity and Deposit	135¾
30	Antheile Houston Oil com	18
15	Antheile Houston Oil pfd	62
100	Antheile Houston Oil com	18¾
115	Antheile Mnfrs Finance com	41½
7	Antheile Mt V Mills pfd	53⅜
15	Antheile Nor Ry and Light com	25¼
25	Antheile Poole Eng and Mach	115
115	Antheile Sapulpa Ref com	13
150	Antheile Sapulpa rights	1¼
50	Antheile Sapulpa Ref com	13
40	Antheile Sapulpa Ref com	13¾
5	Antheile Uni Rys com	28
107	Antheile United Rys com	27⅝
465	Antheile Wayland Oil	8½
50	Antheile Wayland Oil	8¾
12	Antheile Wayland Oil	8½
200	Antheile Wayland Oil	8¾
15	Antheile Wayland Oil	8⅝
20	Antheile Wayland Oil	8½
20	Antheile Wayland Oil	8⅝
240	Antheile Wayland Oil	8½

Notirungen auf der hiesigen Aktien-Börse.

	Geb.	Vert.
Stadt- und Staats-Sekuritäten.		
Maryland 4er, '46	101¼	101½
Baltimore Stadt-Aktien. (Reg.)		
Baltimore City 4er, '61	99¾	100¼
Gas und Electrizität.		
Baltimore Elec 5er (S)	100	..
Balto Elec pfd	..	44
C G E L and P 4½er	..	89¾
C G G E M 5er, '39	106⅝	107¼
Consolidated Gas 4½er	..	93½
Con G E L and P com	107½	..
Jacksonville Gas 5er	104	..
Banken und Trust Co.		
Balto Trust Co	..	158
Calvert	65	..
Commonwealth Bank	90	..
Fidelity and Deposit	..	136½
State Bank of Maryland	..	27
Union Trust Co	80	..
Eisenbahn-Aktien.		
Ga Sou and Fla 1. pfd	86½	88
Northern Central	..	89
Straßenbahnen.		
Uni Rys and Elec Co com	27½	27⅝
Eisenbahn-Obligationen.		
A C L R Co deb 4er, '39	93	..
A C L of Conn 5-20er	91	..
Char W Car 5er	103	..
Coal and Coke Ry 5er	88	89
Fla and Sou 4er	..	93
Georgia and Alabama con 5er	103½	104
N O and Gt Nor 5er	..	60½
Seab and Roanoke 6er, '16	100⅛	..
Seab and Roanoke 5er, '26	102¾	..
Wil and Wel Gold 5er, '35	106¾	..
Straßenbahnen.		
Aug Ry and El Co 1. 5er, '40	..	93
Chicago Rys 5er	98	98½
City and Sub 1. 5er, '22	120½	..
Detroit U W 4½er	..	92½
Fair and Clarks Trac Co 5er	101	..
Lexington Ry 5er	89	..
Maryland Elec Rys 5er	97½	98
Mil Ref 4½er	92¾	92½
Newp N and O Pt 1. 5er, '38	99	99¾
Nork and Ports Trac 5er	82½	..
Uni Rys and El Co 1. 4er, '49	83¾	84
Wash, Balto and Annap 5er	..	86¾
Verschiedenes.		
Arun S and G com	38½	39
Balto Tin Plate rcts	94½	..
Balto Tube com	104	..
Balto Tube pfd	90	91
Cosden Gas pfd	4½	4¾
Cosden Gas com	..	9⅝
Cosden Oil com	21½	22
Cosden 6er	122	122¼
Consolidation Coal	98½	99½
Consolidation Coal 6er	104	104½
Con Coal Ref 4½er	92	93
Davison Chemical com	63	63½
Elkhorn Fuel com	19½	20
Elkhorn Fuel 6er	100⅝	100¾
Elkhorn Fuel Ctr.	97⅝	97¾
G-B-S Brewing 4er	..	22
G-B-S Brewing inc 5er	1	1½
Houston Oil com	18¼	19½
Houston Oil pfd	..	62½
Houston Oil D C	79½	..
Mt V Mills com	13	14
Mt V Mills pfd	53	..
Pa Water Power 5er	91½	92¼
Pa Water Power com	73	74
Poole Eng and Mch	115	120
Sapulpa Prod pfd	10	15
Sapulpa Prod com	10	15
Sapulpa Ref com	13	13¼
Sapulpa Ref pfd	13	13¾
Symington pfd	100	..
Wayland Oil	8½	8⅝

New-Yorker Aktienbörse.

	Anfang	Schluß
Allis-Chalmers	27⅝	26¾
Allis-Chal. pfd	77	77
Am Car and Fndry	66¼	66¾
Am Coal Prod	158½	157¼
Am Locomotive	70¾	69⅝
Am Loco pfd	100¾	101⅞
Am Malt	..	8
Am Malt pfd	33¾	33
Am Smelt Ref	98¼	97¾
Am Smelt pfd	..	112
Am Steel Fndy	50¾	50
Am Sugar Ref	109⅝	111
Am Sugar Ref pfd	..	116½
Am Tel and Tel	127¼	127⅝
Am Tobacco	194¼	199
Anaconda	85¾	87⅜
A T and S F	102⅝	102⅜
A T and S F pfd	101¼	101½
Baldwin Loco	102½	101¼
Balto and Ohio	86	86⅜
Brooklyn Un Gas	..	131½
Can Pacific	166	165½
Ches and Ohio	61½	60¼
C, M and St P	93⅝	93¼
C, R J and Pac	18¼	17¾
Col Fuel and Iron	41½	41⅝
Consol Gas	132	132½
Crucible Steel	73¾	73⅜
Cuban Am Sugar	183¼	192
Del, Lack and W	..	218
Distil Securities	46¼	46¾
Erie	36⅝	35¾
Erie 1. pfd	..	51⅜
General Electric	166½	166¾
Gt North Ore	41½	41⅜
Gt Nor Ry pfd	120¼	120¾
Illinois Central	102	102
Inter Nickel	45¼	45¼
Lackaw'na Steel	77	75
Lehigh Valley	77½	77⅜
Liggett and Myers	249¾	250
Maxwell Motor	60¼	59⅝
Maxwell M 1. pfd	83	85¼
Maxwell M 2. pfd	44½	44½
Nat Biscuit pfd	..	126¼
N Y C and H	104⅝	104
N Y, N H and H	67	67
Norfolk and West	115	115
Northern Pacific	112¼	112⅝
Pacific Mail	28⅛	27⅞
Penna R R	57¼	56⅝
Reading	82⅜	81½
St L and S F 2. pfd	..	4⅜
Southern Pacific	97¼	96⅝
Southern Ry	20¼	20⅜
Southern Ry pfd	..	57
Studebaker	138	136½
Texas Oil	201	200
Third Ave Ry	..	60¼
Tob Prod pfd	101⅛	105
Union Pacific	132¼	131½
United Fruit Co	143⅝	142½
U S Ind Alcohol	151¾	149⅞
U S I Alcohol pfd	..	105⅝
U S Rubber	49⅝	49¾
U S Steel	81⅞	81½
U S Steel pfd	..	116¼
Wabash w i	..	13⅜
Wabash p A w i	43	43
Wab pd ctfs Bw i	26¾	26
Western Union	88¼	88¼
Westhouse Elec	63⅝	62⅞
W and L E 2. pfd	..	4½
Willys Overland	..	212
Willys-Over pfd	..	103